

Tschechische Verräter.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

Wien, 6. Dezember.

Die deutsch-nationalen Abgeordneten haben an den Landesverteidigungsminister eine Interpellation betreffend die staatsfeindliche Propaganda unter den tschechischen Soldaten an der Südwestfront eingebracht. Die Erfolge dieser Agitation zeigten sich darin, daß in den Gefechten bei Carzano am 28. September und bei anderen Gelegenheiten tschechische Reserveoffiziere zum Feinde übergingen. Weiter fand man bei gefangenen italienischen Offizieren die Beweise, daß seit längerer Zeit tschechische Soldaten den italienischen Kommandanten Daten auslieferten. Auch gelegentlich unserer letzten glorreichen Offensive an der Südwestfront fand man bei italienischen Kommanden Aktenstücke des Inhalts, daß die italienische Heeresleitung von Zeitpunkt und Ort unserer Angriffe genau unterrichtet war, und zwar durch direkte Nachrichten aus unseren Linien. Auf die tschechische Agitation ist wohl auch der Verlauf der 11. Jonzioschlacht zurückzuführen, in welcher die tschechischen Abteilungen sämtlich versagt haben.